

Die erste Stunde im Kurs

	Form	Ablauf	Material	Zeit
		Bevor Sie mit Lektion 8 anfangen, sollten Sie, je nach Ausgangssituation Ihres Kurses, diese Seite bearbeiten.		
Situation 1		Ihr Kurs läuft weiter und alle TN kennen <i>Schritte plus Neu 3 Österreich</i> schon.		
1	PL	<p>1. Fangen Sie mit einer kurzen Vorstellungsrunde an, in der die TN noch einmal kurz sagen, wie sie heißen, woher sie kommen und wie lange sie schon in Österreich leben.</p> <p><i>Hinweis:</i> Auf diese Weise üben die TN noch einmal, sich mit wenigen Worten vorzustellen, denn sie werden sich auch im Alltag in unterschiedlichen Kontexten immer wieder kurz vorstellen müssen. Halten Sie die Präsentation an dieser Stelle aber kurz, denn weitere Details erzählen die TN dann in Aufgabe 3.</p>		
2	GA	<p>1. Machen Sie mit den TN einen kurzen Rückblick, um zu wiederholen, was sie über die Protagonisten der Foto-Hörgeschichte schon wissen: Die TN lesen die Texte und machen sich in Kleingruppen Notizen.</p> <p><i>Variante:</i> Wenn Sie mehr Zeit haben, ergänzen die TN auch noch, was sie sonst noch alles über die Personen wissen. Stellen Sie dazu Fragen, wie z. B. „Wo wohnen Lisi und Paul?“, „Was machen Dimi und Tim zusammen?“ und „Wo arbeitet Sandra?“ etc. Lassen Sie auch die Ereignisse in den Foto-Hörgeschichten aus <i>Schritte plus Neu 3 Österreich Revue</i> passieren, indem Sie fragen: „Was denkt Frau Aigner über Energiesparlampen?“, „Wer in der Familie Kaiopoulos isst kein Fleisch?“, „Was möchte Tim von Dimi lernen?“, „Was soll Tim im Hotel nächstes Jahr werden?“ etc. Als Gedankenstütze können Sie die Foto-Hörgeschichten aus <i>Schritte plus Neu 3 Österreich</i> aufhängen oder eine kleine Slide-Show zeigen.</p>	Kopien/Poster/Slide-Shows der Foto-Hörgeschichten aus <i>Schritte plus Neu 3 Österreich</i>	
	PL	2. Jede Gruppe stellt eine Person ihrer Wahl vor. Die anderen Gruppen ergänzen ggf.		
3	PA	1. Fragen Sie: „Was möchten Sie uns über sich erzählen?“. Die TN finden sich paarweise zusammen und ergänzen die Informationen aus der Vorstellungsrunde um weitere Details, wie z. B. Ausbildung und Beruf, Familie, Hobbys, Pläne und Wünsche etc. Fordern Sie die TN auf, sich stichwortartig Notizen zu machen, während ihre Partnerin / ihr Partner über sich erzählt.		
	PL	2. Die TN präsentieren, was sie über ihre Partnerin / ihren Partner erfahren haben.		
Situation 2		Ein neuer Kurs fängt an und einige TN kennen <i>Schritte plus Neu 3 Österreich</i> schon.		
1	PL	<p>1. Die TN sollten zuerst die Möglichkeit bekommen, sich gegenseitig kennenzulernen. Bitten Sie die TN, ein Namensschild aufzustellen und sich dann im Plenum kurz vorzustellen. Alle nennen ihren Namen und sagen, woher sie kommen und wie lange sie schon in Österreich leben.</p> <p><i>Hinweis:</i> Halten Sie die Vorstellungsrunde an dieser Stelle kurz, die TN erhalten in Aufgabe 3 noch einmal die Möglichkeit, sich näher kennenzulernen.</p>		
2	EA/GA	<p>1. Teilen Sie den Kurs in „neue“ und „alte“ TN. Die „neuen“ TN lesen die Texte im Buch und bekommen so einen ersten Eindruck von den Protagonisten der Foto-Hörgeschichte. Helfen Sie ggf. bei unbekanntem Wörtern. Die TN, die die Foto-Hörgeschichten schon kennen, erinnern sich anhand der Fotos zu den Foto-Hörgeschichten an die wichtigsten Informationen zu den Protagonisten und machen sich Notizen.</p> <p> Es ist nicht notwendig, dass die TN Details sprachlich wiedergeben können. Es geht hier vielmehr darum, möglichst viele Informationen zu den Protagonisten zu sammeln. Gehen Sie herum und helfen Sie mit gezielten Fragen wie z. B. bei Situation 1.</p>	Kopien/Poster/Slide-Shows der Foto-Hörgeschichten aus <i>Schritte plus Neu 3 Österreich</i>	
	GA	2. Die TN finden sich in neuen Kleingruppen zusammen, die aus „neuen“ und „alten“ TN bestehen. Die „neuen“ TN fassen wie im Beispiel zusammen, was sie in den kurzen Texten über die Protagonisten erfahren haben. Die „alten“ TN ergänzen danach, was sie noch alles über die Protagonisten wissen.		

Abkürzungen in den Unterrichtsplänen: EA: Einzelarbeit GA: Gruppenarbeit HÜ: Hausübung IWB: interaktives Whiteboard
KV: Kopiervorlage PA: Partnerarbeit PL: Plenum TN: Teilnehmer/in WPA: wechselnde Partnerarbeit

Die erste Stunde im Kurs

3	PA	1. Die TN finden sich in gemischten Paaren aus „neuen“ und „alten“ TN zusammen und erzählen über sich selber. Notieren Sie als Hilfe einige Stichwörter, wie z. B. Ausbildung und Beruf, Familie, Hobbys, Pläne und Wünsche an der Tafel. Fordern Sie die TN auf, sich stichwortartig Notizen zu ihrer Partnerin / ihrem Partner zu machen.		
	PL	2. Die TN präsentieren anhand ihrer Stichworte, was sie über ihre Partnerin / ihren Partner erfahren haben. <i>Variante:</i> Wenn nur wenige neue TN in den Kurs gekommen sind, sammeln Sie zuerst Fragen zum Kennenlernen an der Tafel und bilden dann einen Kreis. Die TN werfen sich gegenseitig einen Ball zu und stellen sich abwechselnd Fragen. So erfahren alle TN etwas voneinander und können in Pausengesprächen ggf. daran anknüpfen.		
Situation 3		Ein neuer Kurs fängt an und die TN kennen <i>Schritte plus Neu 3 Österreich</i> alle noch nicht.		
1	PL	1. Die TN sollten zuerst die Möglichkeit bekommen, sich gegenseitig kennenzulernen. Bitten Sie die TN, ein Namensschild aufzustellen und sich dann im Plenum kurz vorzustellen. Alle nennen ihren Namen, sagen, woher sie kommen und wie lange sie schon in Österreich leben. <i>Hinweis:</i> Halten Sie die Vorstellungsrunde an dieser Stelle kurz. Die TN erhalten in Aufgabe 3 noch einmal die Möglichkeit, sich näher kennenzulernen.		
2	EA/PA	1. Die TN lesen die Texte zu den Protagonisten im Buch und machen sich, wie im Beispiel angegeben, Notizen. Danach vergleichen sie mit ihrer Partnerin / ihrem Partner.		
	PL	2. Bitten Sie einige Paare, eine der Personen im Plenum vorzustellen. Die anderen hören zu und ergänzen ggf.		
	PL	3. <i>fakultativ:</i> Nutzen Sie die erste Unterrichtsstunde für eine Einstimmung auf das gemeinsame Lernen. Schreiben Sie dazu pro Foto-Hörgeschichte einige Leitfragen an die Tafel. Spielen Sie den TN dann sukzessive die Foto-Hörgeschichten aus <i>Schritte plus Neu 3 Österreich</i> vor. Stellen Sie nach jeder Foto-Hörgeschichte sicher, dass alle den Hauptinhalt verstanden haben. Dies ist nicht nur ein „gemütlicher“ Einstieg in den Kurs, sondern die TN aktivieren ihre Sprachkenntnisse und können Fragen stellen. Es ist auch eine gute Möglichkeit, den Wortschatz und die Strukturen, die in <i>Schritte plus Neu 4 Österreich</i> vorausgesetzt werden, aufzugreifen. Sie können dabei rasch feststellen, wo Wiederholungsbedarf besteht.	Kopien/Poster/ Slide-Shows der Foto-Hörgeschichten aus <i>Schritte plus Neu 3 Österreich</i>	
3	PA/ WPA	1. Die TN finden sich paarweise zusammen und sprechen mit ihrer Partnerin / ihrem Partner über sich selber. Dabei machen sie sich Notizen zu ihrer Partnerin / ihrem Partner. Danach lesen die TN das Beispiel und stellen ihre Partnerin / ihren Partner (anhand ihrer Notizen) im Plenum vor. <i>Variante:</i> Wenn Sie etwas Bewegung in den Unterricht bringen oder die Stimmung etwas auflockern möchten, lassen Sie die TN zwei gleich große Kreise bilden: einen Innen- und einen Außenkreis, sodass sich jeweils zwei TN gegenüberstehen. Wenn Sie eine ungerade Teilnehmerzahl haben, machen Sie mit. Während Sie Musik spielen, gehen die TN jeweils im bzw. gegen den Uhrzeigersinn. Wenn die Musik stoppt, stellen die TN ihrer Partnerin / ihrem Partner Fragen, bis die Musik wieder beginnt. Wiederholen Sie das einige Male, sodass die TN schon mit einigen anderen TN in Kontakt kommen und in der Pause dann ggf. an die Gespräche anknüpfen können.	Musik	
Tipp		Geben Sie den TN gleich zu Beginn des Kurses die Möglichkeit, sich besser kennenzulernen. Sie können die TN z. B. zum Abschluss der ersten Stunde auffordern, im Kursraum herumzugehen und mit möglichst vielen TN zu reden. Dabei versuchen sie, ein oder zwei Gemeinsamkeiten (z. B. Kinder, Beruf, Hobby etc.) herauszufinden, bevor sie zur / zum nächsten Partnerin / Partner wechseln. Geben Sie eine Zeit – ca. 10–15 Minuten – für die Gespräche vor. Danach berichten die TN im Kurs, welche Gemeinsamkeiten mit anderen sie entdeckt haben. Das gegenseitige Kennenlernen ist eine wichtige Voraussetzung für eine entspannte und positive Lernatmosphäre im Kurs und daher von großer Bedeutung für den Lernprozess der TN.		